

Alle Zukunftszentren am Netz! Mit diesem ersten Newsletter setzen wir die Segel Richtung Zukunft.

[Online-Version anzeigen](#)



Letter of Future - Newsletter des ZZA

Liebe Leser*innen,

heute erreicht Sie der erste Letter of Future des Zentrums Zukunft der Arbeitswelt (ZZA).

Das ZZA ist im neuen ESF Plus-Programm „Zukunftszentren“ das koordinierende Zentrum. Die Zukunftszentren werden in vier Jahren (2023 – 2026) Unternehmen und deren Beschäftigte sowie Solo-Selbstständige unterstützen, innovative Lösungen zu entwickeln, um den demografischen, ökologischen und digitalen Wandel zu gestalten. Die Arbeit knüpft an die Vorgängerprogramme des BMAS „Zukunftszentren“ und „Zukunftszentren KI“ an.

Die Schlüsselaufgaben des ZZA sind: die Vernetzung zwischen den zwölf „Regionalen Zukunftszentren“ und dem „[Haus der Selbstständigen](#)“ zu fördern, das Lernen von- und miteinander zu stärken sowie Praxis- und Forschungswissen zu veröffentlichen.

Im ZZA arbeiten vier Projektpartner zusammen: [ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.](#) (konsortialführend), die [ATB Arbeit Technik und Bildung gGmbH Chemnitz](#), das Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. ([RKW Kompetenzzentrum](#)) und das Institut für Arbeitswissenschaft und Technologie-management ([IAT](#)) der Universität Stuttgart.

Wir sind ein interdisziplinäres Team und freuen uns, Sie in die Welt der Zukunftszentren mitzunehmen.

In unserem Letter of Future erfahren Sie jeden Monat, was in den Regionalen Zukunftszentren passiert, welche Themen die Regionen bewegen, was es Neues aus dem [BMAS](#) und vom [ESF](#) gibt und welche Termine und Veranstaltungen geplant sind.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie den Letter of Future in Ihr Netzwerk weiterleiten. Denn nur mit einem starken Netzwerk können wir den digitalen, demografischen und ökologischen Herausforderungen begegnen und die Zukunft der Arbeitswelt gemeinsam gestalten!

Lassen Sie uns die Reise in die Zukunft beginnen!

Ihr ZZA-Team

Rückblick - Wie alles begann

Kick-off: Gemeinsam Durchstarten! Alle Zukunftszentren ans Netz!



Bevor wir die Segel Richtung Zukunft setzen konnten, waren diverse Reisevorbereitungen notwendig. Bereits Anfang dieses Jahres wurden im ZZA Reiserouten besprochen, Navigationssysteme geprüft und diverse Ausflüge geplant.

Im Mai war es endlich soweit. Die Reise konnte beginnen. Beim Kick-off des ESF Plus-Programms „Zukunftszentren“ wurde der Startschuss gegeben. Unter dem Motto „Gemeinsam durchstarten! – Alle Zukunftszentren ans Netz“ kamen am 25. Mai in Dresden mehr als 90 Crewmitglieder zusammen. Zu unserer Crew zählen alle Mitarbeiter*innen aus den 12 Regionalen Zukunftszentren, dem Haus der Selbstständigen, das ZZA-Team, unsere ESF- und Landesförderer sowie das BMAS-Zukunftsteam.

Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, uns kennenzulernen, Reise- und Ausflugspläne zu entwerfen sowie die Vorfreude anzufachen, mit Ihnen gemeinsam die Zukunft der Arbeitswelt zu gestalten.

Vernetzungstreffen in Bremen: „Einmal einNorden, bitte!“



Den ersten Reiseausflug arrangierte das ZZA bereits im Juni in enger Kooperation mit dem Regionalen Zukunftszentrum Nord. Unter dem Motto „Einmal einNORDen, bitte!“ wurde das erste Vernetzungstreffen für unsere Nordlichter organisiert.

Vernetzungstreffen dienen dem Austausch zwischen den Mitarbeiter*innen der Regionalen Zukunftszentren. Das ZZA-Team organisiert zwei bis vier Treffen im Jahr. Die „Zukunftsguides“ aus den Regionen werden eingeladen, um von ihren Reiseerlebnissen zu berichten. Weiter möchten wir bei unseren Begegnungen das Teamgefühl stärken und kreative Räume öffnen, Ideen zur Zukunft der Arbeitswelt zu entwerfen.

In Bremen kamen mehr als 80 unserer regionalen Zukunftsguides zusammen. Im DIGITAL HUB Industry Bremen stellte das Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern+ (ZMV+) ihre Beratungspraxis vor. In einem Reisequiz wurden die Zukunftsskills der Guides getestet und über die Fishbowl-Methode wurde der Austausch gefördert und nach Ideen für die Zukunft geangelt.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim RZ Nord und dem Zukunftszentrum MV+ für die Organisation sowie bei allen Zukunftsguides für ihr Engagement!

Werkstattgespräch: mit INQA in die Zukunft der Arbeit



© i Stock.com/nd3000

Neben den Ausflügen zum Vernetzen, die das ZZA für die Regionalen Zukunftszentren in den nächsten Monaten organisiert, sind auch Lernreisen im Repertoire. Über das Format der Werkstattgespräche wird das ZZA den Wissenstransfer externer Akteure in die Zentren und zwischen den Regionalen Zukunftszentren stärken. Das ZZA wird das Format zwei Mal jährlich anbieten.

Die erste Lernreise haben wir im Juni virtuell unternommen. Sie widmete sich einem Thema, das gefühlt gerade alle beschäftigt: die Auswirkungen der Künstlichen Intelligenz auf die Arbeitswelt. Zu Gast waren die KI-Experimentierraum-Projekte aus der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA).

Beim Werkstattgespräch wurden exemplarisch vier KI-Experimentierräume vorgestellt: die Forschungs- und Entwicklungsprojekte KomKI, en[AI]ble, DiCo und das KI Café. Diese Projekte entwickelten in drei Jahren KI-Prototypen in den Handlungsfeldern Qualifizierung sowie menschengerechte Gestaltung von KI-Anwendungen in KMU, in der Pflege und im Handwerk. In mehreren Sessions diskutierten unsere Zukunftsguides, inwieweit die KI-Prototypen praxisreif sind und wie der Transfer in die KMUs gelingen kann.

Die Werkstattgespräche gehen bald in die zweite Runde: Im Herbst widmen wir uns dem Thema des Lebenslangen Lernens und lernen die Arbeit der Weiterbildungsverbände kennen.

Wir freuen uns auf eine weitere spannende Lernreise!

Ausblick - Auf zu neuen Ufern!

Surfen Sie mit uns in die Zukunft!



© Pixabay.com/MMazer

Die Zukunftszentren sind am Netz: Surfen Sie bei Gelegenheit auf die neue Website www.zukunftszentren.de. Aktuell finden Sie hier einen Überblick über die Standorte der Regionalen Zukunftszentren und das Haus der Selbstständigen. Die Website ist im Aufbau und versteht sich als eine lernenden Plattform, auf der Erfahrungs-, Praxis- und Forschungswissen zur Gestaltung der Zukunft der Arbeitswelt zusammengetragen wird.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Surfen!

Zweites virtuelles Vernetzungstreffen der Regionalen Zukunftszentren



© i Stock.com/ALotOfPeople

Am 26. September setzt das ZZA-Team das zweite Vernetzungstreffen für die Regionalen Zukunftszentren um. In dieser Runde treffen wir uns virtuell. Wir nehmen uns einen halben Tag Zeit, um uns unserer Schlüsselaufgabe zu widmen, der Beratung von KMUs zur Zukunft der Arbeitswelt. In unterschiedlichen Sessions werden wir anhand von Fallbeispielen die Frage diskutieren: Was zeichnet eine gute Beratungspraxis im digitalen Informationszeitalter aus?

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Beratungstalk!

Erste Jahrestagung am 7. Dezember in Berlin!



© i Stock.com/GiuseppeLombardo

Das ZZA-Team wird in den nächsten vier Jahren neben der Vernetzung der Regionalen Zukunftszentren, Veranstaltungen für KMUs, Solo-Selbstständige und Beschäftigte organisieren. Ein Format für alle Interessierte werden die Jahrestagungen sein. Die erste Jahrestagung findet am 7. Dezember in Berlin statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Termin fest einplanen.

Auf der Tagung wird Bundesarbeitsminister Hubertus Heil Zukunftsvisionen skizzieren, Unternehmensvertreter*innen werden von ihren Erfolgen und Hürden bei der Gestaltung der digitalen Transformation berichten und die Forschung wird die Perspektiven der beiden Seiten, Politik und Wirtschaft, wissenschaftlich verorten. Neben dem Bühnenprogramm sind alle Gäste eingeladen, in agilen Workshops sich aktiv einzubringen.

In den nächsten Newslettern erfahren Sie mehr zum Programm und zur Anmeldung.

Ihr Netzwerk interessiert sich für die Zukunft der Arbeitswelt?



© i Stock.com/oatawa

Dann schicken Sie den Letter of Future gerne auf Reisen

[Newsletter](#)

Zitat des Monats: *#Zukunft*

“Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben. Machen wir uns von dieser Anschauung los, und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein”

Christan Morgenstern (1871 - 1914)

Das Projekt „Zentrum Zukunft der Arbeitswelt“ (ZZA) wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Das „Zentrum Zukunft der Arbeitswelt“ wird ergänzend durch den Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, kofinanziert.

Gefördert durch:



Weiterer Förderer:

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Diese E-Mail wurde an @ verschickt. Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V., Egelstraße 4, 04103 Leipzig, DE



[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Geschäfts- und Teilnahmebedingungen](#)